		AZ:	40.1/Frau Pietrzinski
--	--	-----	-----------------------

Mitteilung-Nr.: 0479/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	02.06.2022	Ö	Kenntnisnahme

ISEK-Ziel:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkei-
ten bieten

Luftfilter in Klassenräumen
- abschließende Berichterstattung zum
Antrag 0243/2018/An -

Ausgangssituation

In Ihrer Sitzung vom 08.06.2021 hat die Ratsversammlung zur Vorlage 0243/2018/An folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung der Stadt Neumünster wird beauftragt, versuchsweise schnellstmöglich in drei Klassenzimmern einer Schule eine kontinuierliche Durchlüftung einzubauen. Zu verwenden sind Leitungs- und Lüftungsteile, die auch im Baumarkt erhältlich sind. Als Bauanleitung gilt dabei das vom Max-Planck-Institut installierte System in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mainz-Bretzenheim, siehe Anlagen. Die Erfahrung mit der kontinuierlichen Durchlüftung sind zu bewerten und der erste Bericht ist dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss bis spätestens 21.10.2021 vorzulegen.“

Zuletzt hat die Verwaltung dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 25.11.2021 mit der Mitteilungsvorlage 0413/2018/MV -Luftfilter in Klassenräumen – Berichterstattung zum Antrag 0243/2018/An- einen Zwischenbericht vorgelegt.

Hierin sind erste Ergebnisse und Einschätzungen der Verwaltung von der als Pilotschule ausgewählten Immanuel-Kant-Schule präsentiert worden. Nach Abschluss der Pilotphase wird dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit der vorliegenden Mitteilungsvorlage nun ein Abschlussbericht gegeben.

Weitere gewonnene Erkenntnisse

Die Immanuel-Kant-Schule hat softwareunterstützt weitere Messungen mit Blick auf den CO²-Gehalt in der Luft der Klassenräume vorgenommen, die Werte mit den Werten aus

Vergleichsräumen ohne Lüftungsanlage verglichen und die Daten ausgewertet. Es wurden Erkenntnisse zu Infektionsfällen in den mit Lüftungsanlage ausgestatteten Klassenräumen und denen ohne erlangt. Eine Auswertung wurde mit vergleichbaren Klassenräumen erstellt.

Über Schnellumfragen hat die Projektgruppe ein Meinungsbild der Schülerinnen und Schüler eingeholt.

Der Bericht und die Ergebnisse können dem zweiten Evaluationsbericht der Schule entnommen werden. Der Bericht ist dieser Vorlage als **Anlage** beigefügt.

Abschließendes Ergebnis des Pilotprojektes

Die Projektgruppe der Immanuel-Kant-Schule hat sich intensiv mit dem geforderten Auftrag auseinandergesetzt. Im Ergebnis liegt ein eindeutiges Votum gegen die Ausstattung der Klassenräume mit einer Lüftungsanlage vor. Ein Beweis, dass die Aerosolmenge in der Luft durch die Lüftungsanlage signifikant verringert wird, konnte nicht erbracht werden. Auch die erhobenen Daten zu Infektionsfällen zeigen keinen Mehrwert einer Lüftungsanlage im Vergleich zum herkömmlichen Lüften der Klassenräume.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Schule nach Abschluss des Pilotprojektes, das Projekt nicht auszuweiten und keine weiteren Lüftungsanlagen einzubauen. Diese Einschätzung wird unterstützt von der fehlenden Akzeptanz beim Betrieb der Anlage. Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte empfinden die Anlage als geräuschintensiv, und auch der Plastikeinsatz zur Herstellung der Anlage wird kritisch gesehen.

Die Verwaltung schließt sich dem Fazit der Schule an. Aus den bisher gewonnen Erkenntnissen der Schule und den bekannten Einschätzungen der Fachdienste Gesundheit und Gebäudemanagement ist nicht ersichtlich, dass der Einbau von Lüftungsanlagen eine Verringerung der Aerosole in der Raumluft bewirkt und somit eine geringere Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung mit dem Coronavirus die Folge ist.

Es wird empfohlen, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen. Ein Einbau weiterer Lüftungsanlagen unter Berücksichtigung des dargestellten, nicht nachweisbaren Mehrwerts dieser Anlagen in dem bekannten Kostenrahmen (3.966,27 € pro Klassenraum) wird von hier nicht befürwortet.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat